



Vanessa Klöpping demonstrierte den Facettenreichtum der Klarinette mit Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur.

Bild: Elma Korac

Klarinettenklänge und klassische Musik

Muttertag Im nahezu vollen Eschner Gemeindesaal spielte gestern, Sonntag, das Orchester Liechtenstein-Werdenberg sein traditionelles Frühlingskonzert zu Ehren der Mütter.

Das Programm des Frühlingskonzerts, das das Orchester Liechtenstein-Werdenberg unter der musikalischen Leitung von Stefan Susana am Sonntag aufführte, war anspruchsvoll.

Der Stolz des Orchesters

Nach einem fulminanten Einstieg mit Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre aus «Die Zauberflöte» betrat eine elfenhafte Solistin die Bühne. Vanessa Klöpping war den meisten Konzertbesuchern nicht unbekannt, ist sie doch eine vielversprechende Solistin und der Stolz des Orchesters. Die junge Musikerin war Teil der Förderklasse für musikalisch Hochbegabte am Musikgymnasium in Feldkirch und studiert heute am Vorarlber-

ger Landeskonservatorium. Ihr Instrument ist die Klarinette. Sie spielte Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur, sein einziges Konzert für Klarinette und sein letztes Solokonzert überhaupt. Das Publikum war hingerissen, applaudierte mit Händen und Füßen. Die Künstlerin beschenkte die begeisterten Zuhörer mit einer virtuoson Sondereinlage, in der sie mit flinken Fingern die Möglichkeiten und den Facettenreichtum der Klarinette von weichen, hohen Klängen bis zu samtönen in den tieferen Lagen demonstrierte. Sie blies kraftvoll oder zart, liess das Instrument fröhlich, traurig oder auch streng und fordernd erklingen. Sie erzählte ohne Worte in einer Sprache, die jeder versteht. Aus Ludwig van Beethovens Sin-

fonie in Es-Dur «Eroica» wurde der erste und der vierte Satz aufgeführt. Dieses Werk Beethovens zählt heute zu den revolutionärsten und beliebtesten der Musikgeschichte. Aufmerksam und beinahe andächtig lauschte das Publikum den heroischen Klängen. Der Ungarische Tanz Nr.1 in g-Moll brachte dann eine wohlthuende und erheiternde Lebendigkeit in den Saal, die sich mit dem Walzer «Wiener Blut» von Johann Strauss' Sohn noch intensivierte.

Jemandem einen BMW schenken

Klassische Musik weckt tiefe Emotionen – bei den Musizierenden wie bei den Zuhörerinnen und Zuhörern. Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg ist das be-

deutendste Laienorchester im Rheintalgebiet und das grosse Engagement der Musizierenden ist spürbar. Um diese Freude an Musik von Klassik bis Rock und das Zusammenspiel von Menschen aus verschiedensten Berufen zwischen 17 und 70 weiterhin ermöglichen zu können, auch zum 40-Jahr-Jubiläum des Orchesters, wurde die Aktion «viva la musica» gestartet. «Mit einem 50-Franken-Los unterstützen Sie nicht nur unser Orchester, sie könnten auch jemandem einen BMW schenken», schmunzelt der Präsident Peter Möller und wünscht viel Glück dazu.

Das Konzert kam gut an und die vielen Gäste gingen fröhlich und beschwingt dem Muttertagsnachmittag entgegen. (wou)